

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 116 (1998)
Heft: 36

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SIA-Informationen

Beschäftigungslage im Projektierungssektor im 2. Quartal 1998

Baurezession nahe am Tiefpunkt – konjunkturelle Entwicklung nicht einheitlich

Die Resultate unserer Erhebung im Juli 1998 weisen für den Projektierungssektor im zweiten Quartal eine unterschiedliche Entwicklung auf. Der Schrumpfungsprozess in den beiden Sektoren Wohnbau und industrieller/gewerblicher Bau hat sich deutlich verlangsamt. Ein verstärkter Rückgang der Auftragseingänge zeichnet sich jedoch bei der Auftragsvergabe der öffentlichen Hand ab.

Der Auftragsbestand konnte sich in der Folge gegenüber dem Stand von Ende März per Saldo insgesamt halten. Der Überhang von Negativmeldungen beim Auftragseingang sank im Wohnbausektor von 15% per Ende März auf 7% per Ende Juni. Im Sektor industrieller/gewerblicher Bau sanken die Negativmeldungen per Saldo von 11% auf 8%.

Der Anteil jener Büros, die einen Rückgang der Auftragseingänge im öffentlichen Sektor melden, ist von 31% auf 36% angestiegen. Per Saldo resultiert ein Überhang an Negativmeldungen von 21%; Ende März betrug die Differenz zwischen positiven und negativen Meldungen lediglich 8%. Eine Zunahme per Ende Juni melden 14%, während Ende März 23% der Erhebungsteilnehmer eine Steigerung bei den öffentlichen Vertragsabschlüssen verbuchen konnten.

Auftragsbestände: 7 Monate

Die Auftragsbestände nahmen gegenüber jenen von Ende März um 0,2% ab. 26% der antwortenden Büros melden im Vergleich zum Vorquartal höhere Auftragsbestände. 52% notieren eine Stagnation auf tiefem Niveau; 22% der Befragten beklagen eine Abnahme ihres Auftragsbestandes. Die geschätzte Reichweite beträgt auf der Basis des heutigen Personalbestandes 7 Monate. Während die Architekturbüros Ende Juni ein Auftragsvolumen von 7,4 Monaten melden, verfügen die Ingenieure über einen Auftragsvorrat von 6,7 Monaten.

Rückläufige Entwicklung der Bausummen

Der Umfang der Bausummen in neu abgeschlossenen Projektierungsverträgen hat im Berichtsquartal gegenüber der Vor-

Unser Auftragsbestand insgesamt war im Vergleich zum Vorquartal

	+	=	-	Saldo
Architektur- und Ingenieurbüros	25.5	52.2	22.3	3.2
Architekturbüros	23.2	54.9	21.9	1.3
Ingenieurbüros	27.4	50.0	22.6	4.8
- Bauingenieure	31.5	49.1	19.4	12.1
- Haustechnik	18.9	52.3	28.8	- 9.9
- Kulturtechnik	19.7	49.6	30.7	-11.0
- Andere	41.5	47.2	11.3	30.2

+ höher = gleich - niedriger

Entwicklung der Bausumme der neu abgeschlossenen Verträge (Saldo):

	Wohnungs- bau	Industri- gew. Bau	öffentl. Bau	Saldo
Architektur- und Ingenieurbüros	- 7.2	-7.7	-21.3	
Architekturbüros	- 3.5	-5.1	- 16.6	
Ingenieurbüros	-10.2	-9.9	-25.2	
- Bauingenieure	-13.8	-15.6	-38.4	
- Haustechnik	- 4.3	29.0	-33.0	
- Kulturtechnik	-	0.0	4.7	
- Andere	3.7	-36.9	15.2	

Auftragserwartungen für das neue Quartal

	+	=	-	Saldo
Architektur- und Ingenieurbüros	17.6	66.1	16.3	1.3
Architekturbüros	19.3	67.2	13.5	5.8
Ingenieurbüros	16.3	65.2	18.5	- 2.2
- Bauingenieure	9.4	63.1	27.5	-18.1
- Haustechnik	44.0	53.1	2.9	41.1
- Kulturtechnik	15.6	75.0	9.4	6.2
- Andere	30.9	62.8	6.3	24.6

+ besser = unverändert - schlechter

Entwicklung der Geschäftslage in den nächsten sechs Monaten

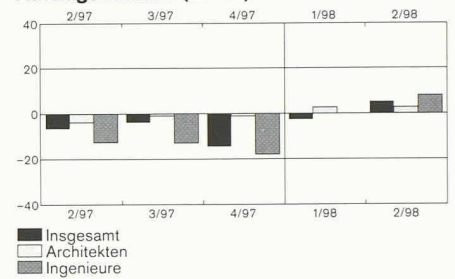
	+	=	-	Saldo
Architektur- und Ingenieurbüros	14.6	68.0	17.4	- 2.8
Architekturbüros	19.6	63.0	17.4	2.2
Ingenieurbüros	10.5	72.0	17.5	- 7.0
- Bauingenieure	10.5	71.4	18.1	- 7.6
- Haustechnik	16.0	57.2	26.8	-10.8
- Kulturtechnik	3.6	85.7	10.7	- 7.1
- Andere	18.6	71.4	10.0	8.6

+ verbessern = nicht verändern - verschlechtern

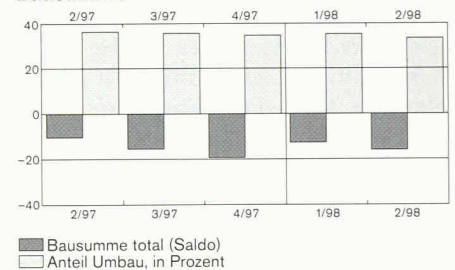
periode bei 34% (31%) der Erhebungsteilnehmer abgenommen. Bei 46% (49%) der Befragten hielt sich die Bausumme in den neuen Verträgen auf gleichem Niveau – bei 20% (20%) konnte ein Anstieg verzeichnet werden.

Im Sektor Tiefbau melden 39% (33%) der Teilnehmer eine Abnahme der Bausumme, 13% (16%) verzeichnen eine Zunahme. Im öffentlichen Hochbau melden 35% (30%) eine Abnahme und 15% (16%)

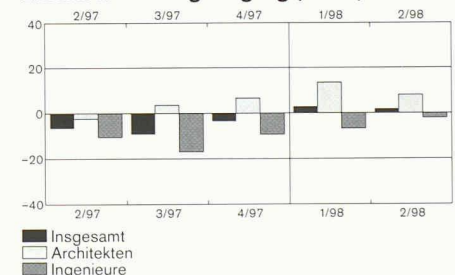
Auftragsbestand (Saldo)



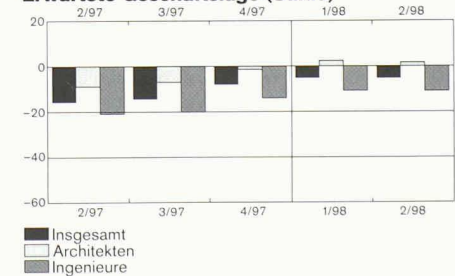
Bausumme



Erwarteter Auftragseingang (Saldo)



Erwartete Geschäftslage (Saldo)



eine Zunahme (in Klammern die Daten per Ende März).

Entwicklung der Beschäftigung bis Ende September

11% (7%) der antwortenden Architekten planen eine Erhöhung der Zahl der Beschäftigten bis zum Ende des dritten Quartals, 20% (15%) der Architekturbüros sehen einer Abnahme entgegen. Bei den Ingenieurbüros erwarten 14% (9%) einen

Geschäftslage	gut in %	befriedigend in %	schlecht in %
Ganze Schweiz	15 (13)	59 (60)	26 (27)
Architekten	18 (18)	55 (54)	27 (28)
Ingenieure	12 (9)	63 (64)	25 (27)
Mittelland Ost mit Zürich	17 (14)	62 (63)	21 (23)
Mittelland West mit Bern	17 (15)	53 (56)	30 (29)
Nordwestschweiz mit Basel	34 (14)	54 (68)	12 (18)
Ostschweiz mit St. Gallen	20 (15)	59 (63)	21 (22)
Tessin	6 (6)	52 (70)	42 (24)
Westschweiz	8 (6)	51 (46)	41 (48)
Zentralschweiz	16 (12)	55 (59)	29 (29)

1

Geschäftslage der an der Erhebung beteiligten Projektierungsbüros (in Klammern die Beurteilung per Ende März 1998)

Erwartungen	Verbesserung in %	Stagnation in %	Verschlechterung in %
Ganze Schweiz	15 (16)	68 (64)	17 (20)
Architekten	20 (20)	63 (62)	17 (18)
Ingenieure	11 (13)	72 (65)	17 (22)
Mittelland Ost mit Zürich	17 (16)	70 (66)	13 (18)
Mittelland West mit Bern	17 (14)	65 (68)	18 (18)
Nordwestschweiz mit Basel	26 (8)	55 (68)	19 (24)
Ostschweiz mit St. Gallen	18 (24)	62 (58)	20 (18)
Tessin	8 (19)	71 (58)	21 (23)
Westschweiz	12 (18)	59 (54)	29 (28)
Zentralschweiz	16 (21)	72 (66)	12 (13)

2

Erwartungen über die zukünftige Geschäftslage der an der Erhebung beteiligten Projektierungsbüros (in Klammern die Beurteilung per Ende März 1998)

Anstieg der Zahl der Beschäftigten, 10% (16%) planen eine Reduktion.

Zusammengefasst planen ein Überhang von 2% (7%) der Architektur- und Ingenieurbüros einen Abbau der Beschäftigung per Ende September.

Anteil Umbau

Von den Bausummen in neu abgeschlossenen Projektierungsverträgen entfallen erneut 36% auf Umbauten und Renovationen - der Architekturbereich hat einen Umbauanteil von 51% (50%), der Ingenieurbereich einen solchen von 24% (24%).

Erneut leicht positive Auftrags-erwartungen

18% (19%) der Befragten erwarten für das dritte Quartal einen Anstieg, 16% (17%) befürchten eine Abnahme, und 66% (64%) erblicken keine Veränderung gegenüber dem bisherigen Verlauf der Auftragseingänge. 19% (23%) der Architekten erwarten bis Ende September eine Zunahme der Auftragseingänge, 14% (12%) rechnen mit einer Abnahme. Bei den Ingenieuren rechnen 16% (15%) mit einer Zunahme, 19% (21%) befürchten eine rückläufige Entwicklung bei den Auftragseingängen.

Honoraransätze bieten nach wie vor wenig Hoffnung auf Erholung

Immer noch unveränderter Pessimismus kommt in den Erwartungen über die Preisentwicklung zum Ausdruck. 28% (34%) aller Befragten erwarten für das dritte Quartal einen weiteren Abfall der Honoraransätze, 71% (65%) rechnen mit einem unverändert tiefen Honorarniveau. An eine Erholung der Preise bis Ende September glaubt erneut 1% von Optimisten unter den Erhebungsteilnehmern.

Beurteilung der Geschäftslage in den Regionen

Die an der Erhebung beteiligten Projektierungsbüros charakterisieren ihre Geschäftslage Ende Juni gemäss Tabelle 1; ihre Erwartungen sind in Tabelle 2 dargestellt.

Walter Huber, Ökonom, SIA-GS

Aus der CEN-Normenküche

TC 156: Ventilationssysteme für Gebäude

Das TC 156 befasst sich mit der europäischen Normierung für Lüftungs- und Klimaanlage in Gebäuden, die dem Aufenthalt von Menschen dienen. Es soll erreicht werden, dass künftig eine einheitliche Terminologie sowie einheitliche Test- und Prüfmethode, Dimensionen, Deklarationen usw. für alle relevanten Komponenten und Systeme verwendet werden und Dimensionierung, Installation und Abnahme von Lüftungstechnischen Komponenten und Systemen europaweit nach einheitlichen Grundlagen erfolgen.

Das TC 156 besitzt neun Arbeitsgruppen (Working Groups), in denen die Entwürfe für Produkte- und Planungsnormen erarbeitet werden. Diese gliedern sich wie folgt: Terminologie (WG 1), Wohnungslüftung (WG 2), Kanäle (WG 3), Geräte des Luftverteilsystems (WG 4), Luftbehandlungsgeräte (WG 5), Komfort (WG 6), Systemanforderungen (WG 7), Installation und Abnahme (WG 8), Brandschutz (WG 9).

Die Schweiz ist in den Arbeitsgruppen 1 bis 8 vertreten. Zurzeit noch offen ist eine Beteiligung an der Arbeitsgruppe 9. Alle Schweizer Vertreter in den Arbeitsgruppen bilden, zusammen mit weiteren Fachleuten aus der Kommission SIA 382, Lüftungstechnische Anlagen, die Begleitgruppe zum TC 156, die von *Urs Steinemann*, Wollerau, geleitet wird. Die Begleitgruppe tagt etwa zweimal jährlich, organisiert die koordinierte Stellungnahme der Schweiz bei Vernehmlassungen von europäischen Normentwürfen und bereitet die Integration der europäischen Normen ins SIA-Normenwerk vor.

Die Planungsnormen des TC 156 werden in absehbarer Zeit die Normen SIA V382/1, Technische Anforderungen an Lüftungstechnische Anlagen, und SIA V382/2, Kühlleistungsbedarf von Gebäuden, ganz oder teilweise ersetzen. Die Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Verein von Wärme- und Klima-Ingenieuren (SWKI) und dem Verband Schweizerischer Heizungs- und Lüftungsfirmer (Clima-Suisse) ist durch Vertreter dieser Organisationen in der Begleitgruppe gewährleistet.

Roland Aeberli, Arch., SIA-GS

Aus der CEN-Normenküche

Unter diesem Titel werden die in der europäischen Normung aktiven technischen Kommissionen (TC) vorgestellt. Ein Einführungsartikel ist in SI+A 7/98 erschienen. Er kann, wie auch alle Einzelartikel, bei Frau Herzig, SIA GS (Fax 01/201 63 35), angefordert werden.

Wir gratulieren

zum 100. Geburtstag

16. Sept. *Carlo Tami*, Arch., Salita dei Frati 3a, 6900 Lugano

zum 95. Geburtstag

30. Sept. *Jacques Touzet*, Bau-Ing., 1 Avenida Duarte Pacheco, P-2780 Oeiras

zum 90. Geburtstag

14. Sept. *Charles Robert*, Dr. Chem./Phys., Werdtweg 11, 3007 Bern

15. Sept. *Willy Sauser*, Masch.-Ing., Freiestrasse 71, 8032 Zürich

30. Sept. *Hans Rudolf Suter*, Arch., Bollwerkstrasse 12, 4102 Binningen

zum 85. Geburtstag

29. Sept. *Hans Frank*, Arch., Neulandenstrasse 47, 9500 Wil SG

Im Namen des Zentralvereins entbieten wir den Jubilaren die besten Wünsche für Gesundheit und Wohlergehen und danken für die langjährige treue Mitgliedschaft.

Neuerscheinungen

Empfehlung SIA 179

Nach der Bewilligung durch das Central-Comité ist die neue Empfehlung SIA 179 «Befestigungen in Beton und Mauerwerk» am 1. Juli in Kraft getreten. Die Empfehlung gilt für die Projektierung, Bemessung, Ausführung und Prüfung von Befestigungen von Bauteilen aus beliebigen Werkstoffen in Untergründen aus mineralischen Baustoffen. Sie gilt in Verbindung mit den Tragwerksnormen des SIA und der Norm SIA 160, «Einwirkungen auf Tragwerke», in der die Grundsätze für die Tragsicherheit und Gebrauchstauglichkeit auch von Befestigungen festgelegt sind, aber auch für diejenigen Befestigungen, bei denen ein Versagen eine Gefährdung von Personen oder schwerwiegende Sachschäden zur Folge hat.

Befestigungen im Sinne dieser Empfehlung umfassen Elemente und Verfahren, mit denen Tragwerksteile unterschiedlicher Bauweise untereinander verbunden werden. Befestigungen von Bekleidungen, von Teilen der Gebäudehülle und des Ausbaus fallen ebenfalls unter die Bestimmungen dieser Empfehlung. Sie gelten für permanente Befestigungen bei Neubauten, Umbauten, Erweiterungsbauten und Nutzungsänderungen sowie für temporäre Befestigungen bei Baustel-

leneinrichtungen (Gerüste und Abschränkungen) oder beim Transport von Bauteilen.

Bestellungen: SIA-Normenverkauf, Fax 061 467 85 76, Telefon 061 467 85 74, oder über E-Mail auslieferung@schwabe.ch. Preis Fr. 152.-, SIA-Mitglieder Fr. 145.60.

Die französischsprachige Version wird Ende August erhältlich sein.

Schallschutz gegen Aussenlärm

Die Dokumentation «Schallschutz gegen Aussenlärm» wurde 1994 letztmals überarbeitet. Sie enthält die wichtigsten akustischen und bautechnischen Daten über die in der Schweiz hergestellten oder verwendeten Lärmschutzwände, Steildamm- und Erddammsysteme, Absorptionsverkleidungen und Lärmschutzüberdeckungen. In den nächsten Monaten wird die Dokumentation aktualisiert und danach neu in die Dokumentationsreihe des SIA aufgenommen.

Interessenten, die ihre Systeme in der Dokumentation darstellen möchten, können die entsprechenden Aufnahmeformulare bei Grolimund & Partner AG, Thunstrasse 101a, 3006 Bern, bestellen, Fax 031/351 61 52, Tel. 031/351 61 51.

Wahlen in Kommissionen 1998

Das Central-Comité hat 1998 folgende Wahlen in Kommissionen und weitere Gremien vorgenommen:

ZOK – Zentrale Kommission für Ordnungen

Jürg Burkhard, Winterthur

KHE – Kommission für Haustechnik- und Energienormen

Rudolf Koradi, Winterthur

KTN – Kommission für Tragwerksnormen

Peter Kunz, Dr., dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Zollikon

Kommissionen für Honorarfragen

Kommission 102: Honorare der Architekten
Ursula Stüebeli, dipl. Arch. ETH/SIA, Bern

Normenkommissionen

Kommission 191/1: Ungespannte Boden- und Felsanker

Claude Racine, dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Zürich, Präsident

Peter Egger, Prof., Dr., dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Lausanne

Christian Heubi, dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Lausanne

Roger Hientgen, Ing. HTL, Schmerikon

Roland Hofmann, Ing. SIA, Marbach SG

Martin Känzig, dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Bern

Hans Georg Locher, dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Boll

Christiane Meuli, dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Bern

Jürg Rickert, Ing. SIA, Würenlos

Ueli von Matt, dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Zürich

Kommission 215: Mineralische Bindemittel

Peter Schmalz, Dr., dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Nussbaumen

Kommission 380/4: Elektrische Energie im Hochbau

Josef Langenegger, El.-Ing., Luzern

156 neue SIA-Mitglieder

Im ersten Halbjahr 1998 wurden 156 neue Mitglieder in den SIA aufgenommen, die wir im Namen des Zentralvereins willkommen heissen:

Sektion Aargau

Bircher Stephan, Arch., Aarau

Lochmann Andreas, Bau-Ing., D-Bad Säckingen

Schärer Pierre André, Arch., Lenzburg

Siegrist Tobias, Arch., Vordemwald AG

Sektion Baden

Genoud Claude, Bau-Ing., Courfaivre

Sektion Basel

Bähler-Christen Jacqueline, Arch., Lausen

Christ Emanuel, Arch., Basel

Däster Daniel, Arch., Frenkendorf

Dreier Caroline, Arch., Büsserach

Echarti Walter, Arch., Basel

Ferrara Giovanni, Arch., Basel

Geser Christian, Arch., Basel

Gysin Bernhard, Arch., Basel

Kirchhofer Peter, Bau-Ing., Basel

Ruf Martin, Bau-Ing., Basel

Schellenberg Erik, Bau-Ing., Binningen

Sektion Bern

Aebi Bernhard, Arch., Niederwangen

Bodmer Madeleine, Arch., Bern

Hasler Tony, Arch., Aegerten

Heiniger Peter, Kultur-Ing., Biel

Krauss Ueli, Arch., Gümligen

Kutter Jost, Arch., Liebefeld

Section genevoise

Besson Adrien, arch., Genève

Fossati Andrea, arch., Bernex

Kunz François, arch., Meyrin

Nessim Léon, ing. méc., Cologny

Sonderregger Laurent, arch., Chêne-Bougeries

Stroumza-Byrn Anni, arch., Thônex

Sektion Graubünden

Andreoli Marcel, Arch., Rhäzüns

Degonda Paul Duri, Arch., Rabius

Gianotti Marco, Bau-Ing., Vicosoprano

Herzog Beatrice, Kultur-Ing., Davos-Platz

Liesch Marcel, Arch., Chur

Pfluger Thomas, Arch., Chur

Thalparpan Patrik, Bau-Ing., Davos-Platz

Verling Markus, Bau-Ing., Vaduz

Section jurassienne

Siffert David, ing. civil, Glovelier
Tendon Dominique, ing. civil, Saulcy
Torchia Rose-Marie, arch., Delémont

Section neuchâteloise

Blendermann Görgé, ing. civil, Neuchâtel

Sektion St. Gallen/Appenzell

Bodenmann Balz, Arch., Herisau
Borgogno Walter, Dr. sc. techn., Bau-Ing., Rorschacherberg
Dünnenberger Urs, Kultur-Ing., Romanshorn
Heinz Roger, Geol., Thalwil
Hubacher Peter, Arch., Herisau
Keller Thomas, Arch., Sevelen
Knechtle Norbert, Forst-Ing., Pfäffikon SZ
Lehmann Thomas, Arch., Zürich
Louis Eva, Arch., Stein
Müller Marco, Bau-Ing., Altstätten
Tobler Hans Peter, Dr. phil. nat. Biochem., St. Gallen
Vinzens Martin, Arch., St. Gallen

Sektion Solothurn

Arnet Siegrist Lotti, Arch., Solothurn
Kaiser Ralph, Arch., Biberist
Schnider Theo, Arch., Feldbrunnen
Schwab Thomas, Arch., Starrkirch-Wil
Zeltner Hans, Bau-Ing., Biberist

Sektion Thurgau

Ammann Michael, Arch., Arbon
Bressan Rolf, Bau-Ing., Egnach
Heim Robert, Bau-Ing., Häuslenen
Längle Johann-Alban, Bau-Ing., Stachen
Olbrecht Marcel, Arch., Frauenfeld

Sezione Ticinio

Antorini Jean-Pierre, arch., Agra
Bassi Ugo, ing. méç., Lugano
Bersani Giovanna, ing. civile, Giubiasco
Bosisio Alessandra, ing. civile, I-Cerbonio
Brullo Kerstin, arch., Giubiasco
Fabbri Irit, arch., Lugano
Ferrari Mario, arch., Arbedo
Galliciotti Fabio, arch., Contra
Jametti Alessandra, ing. génie rural et géom., Pregassona
Lasikowski Thomas Peter, ing., Viganello
Mazzucbelli Roberto, ing. civile, I-Morazzone
Mülchi Sabra, arch., Lugano
Ressiga-Vacchini Eloisa, arch., Ascona
Rusconi Gioele, ing. civile., Paradiso
Tognola Fabio, ing. civile., Bodio
Tortelli Claudio, arch., Lugano

Section du Valais

Arnold Hans-Jörg, arch., Täsch
Beney Christophe, géographe, Fully
Evénoz Isabella Véronique, arch., Montana
Follonier Michel, Arch., Sion
Koblbrunner Alain, arch., Liebefeld
Zambaz Jean-Henri, arch., Plan-Conthey
Zurniwen Johann Patrick, arch., Zermatt

Section vaudoise

Aebischer-Rück Eveline, arch., Lausanne
Boldea Liviu-Ioan, ing. civil, Prilly
Jaeger Eric, arch., Lausanne
Jalanti Tauno, Dr. ing. phys., Epalinges
Magenat Serge, ing. civil, Crissier
Yenny François, arch., Lausanne

Sektion Waldstätte

Brandenberg Urs, Arch., Zürich
Geiser Christoph, Arch., Grosswangen
Kenel Albin, Bau-Ing., Uster
Koch Franz, Kultur-Ing., Emmenbrücke
Krügel Daniel, Arch., Willisau
Pfjl Thomas, Bau-Ing., Zürich
Schöttli Heinz, Arch., Schaffhausen
Schurtenberger Pius, Bau-Ing., Neuenkirch
Zebuder Marcel, Werkstoff-Ing., Luzern
Zemp Cristoph, Kultur-Ing., Neuendorf

Sektion Winterthur

Flückiger Markus, El.-Ing., Elgg
Pfjl Jürg, Bau-Ing., Rätterschen

Sektion Zürich

Aebi Beatrice Ruth, Arch., Zürich
Baldenweg Daniel, Bau-Ing., Gossau
Berni Heinz, Bau-Ing., Zillig
Bétrisey-Fent Karin, Kultur-Ing., Oberglatt
Bischof Stefan, Bau-Ing., Jona
Brandenberger Thomas, Arch., Zürich
Cotti Zita, Arch., Zürich
Czaderski-Forchmann Christoph, Bau-Ing., Hittau
Dirr Oliver, Arch., Zürich
Dormann Matthias, Arch., Zürich
Egli Jürg, Bau-Ing., Eglisau
Frei Walter, Bau-Ing., Buch am Irchel
Frey Mathias Emanuel, Arch., Zürich
Furrer Christian, Bau-Ing., Zürich
Gabathuler Kurt, Ing., Unterlunkhofen
Gabriel Peter, El.-Ing., Gossau
Glöggler Günter, Arch., Zug
Golic Olga, Arch., Zürich
Grisard Salome, Arch., Zürich
Hässig Werner, Masch.-Ing., Uster
Hauser Martina, Arch., Zürich
Hochuli Matthias Carl, Arch., Zürich
Hüppi Patrick, Arch., Zürich
Jauslin Stefan M., Arch., Zürich
Klingler Horst, Arch., Zürich
Lorenz Dominique, Arch., Zürich
Ludescher Hannes, Bau-Ing., Zürich
Marchisella Valentino, Arch., Zürich
Maurer Alexander, Arch., Pfäffikon/ZH
Merkt Petra, Arch., Zürich
Mobl Rodriguez Maria Simonetta, Arch., Zürich
Moser Beat, Arch., Zürich
Müller-von Wartburg Adrian, Arch., Cham
Niggli Daniel, Arch., Zürich
Oberbolzer Roman, Arch., Zürich
Osmann Yassir, Arch., Zollikon
Ott Andreas, Bau-Ing., Mettmenstetten
Rieger Heike, Ing., D-Duisburg
Ritzer Tobias Heinrich Edwin, Bau-Ing., D-Pleinfeld
Rodriguez Felipe Francisco Pablo, Arch., Zürich
Schmid Patrik Alexander, Arch., Zürich
Spreyermann Jürg Peter, Arch., Zollikon
Stiefel Luzius, Arch., Zürich
Stimolo-Kiung Marcello, Bau-Ing., Zürich
Stomeo Vincenzo, Arch., Zürich
Virant Marko, Dr. Ing., Zürich
Vischer Nathalie, Arch., Zürich
Weiss Roland, Bau-Ing., Sargans
Wyss Mark Aurel, Arch., Zürich
Zienau Frank, Arch., Zürich
Zimmermann Marina, Arch., Zuzgen
Zünd Elke, Arch., Zürich

Einzelmitglieder Ausland

Cozzio Edgar E., Arch., Hongkong

Tagungen

Umweltmanagementsysteme

25. 9. 1998, Zürich

Die Schweizerische Normen-Vereinigung führt an der ETH Zürich eine weitere öffentliche Tagung zum Thema «Umweltmanagement» durch. Co-Organisation: ETH und Euro-Info-Center Schweiz/Osec, Zürich. Folgende Themen werden behandelt: Umweltmanagementsysteme – im Mittelpunkt steht die Umweltleistung; die Wirksamkeit von Umweltmanagementsystemen; die Notwendigkeit einer zielgerichteten Ausbildung; die lehrreichen Erfahrungen.

Nachdem die Norm ISO 14001 «Umweltmanagementsysteme» eingeführt ist und laufend weitere Dokumente dieser Normenserie publiziert werden, sind die aktuellen Erfahrungen bei der Umsetzung in den Unternehmen von grosstem Interesse. Auch die Weiterentwicklung des Normenwerks, die anhand der publizierten Entwürfe und programmierten Themen ablesbar ist, verlangt grosse Aufmerksamkeit. An der SNV-Tagung werden namhafte Experten das Thema «Umweltleistung» behandeln. Zielpublikum: Führungsverantwortliche, Umweltbeauftragte, Dozierende, Studierende, Mitarbeiter von Umweltfachstellen, Umweltberater, Umweltorganisationen, Behörden, Medien.

Anmeldung/Programm:

Schweizerische Normen-Vereinigung, Frau A. Karrer, Mühlebachstrasse 54, 8008 Zürich, Tel. 01/254 54 16, Fax: 01/254 54 74.

Planung und Realisierung im Wasserbau

15.-17.10.1998, Garmisch-Partenkirchen

Der Lehrstuhl und die Versuchsanstalt für Wasserbau und Wasserwirtschaft der TU München führen in Zusammenarbeit mit einer Reihe anderer Institute, darunter die VAW der ETH Zürich und der Schweizerische Wasserwirtschaftsverband, ein Wasserbau-Symposium durch. Der Wasserbauingenieur muss heute bei der Planung und Realisierung wasserwirtschaftlicher Projekte viele neue Randbedingungen berücksichtigen, z.B. gesamtökologische Belange. Gesellschaftlich konsensfähige Lösungen und die Beachtung politischer Wünsche stellen den Wasserbauingenieur vor grosse planerische Herausforderungen.

Unter dem Zwang dieser Vorgaben gelingt es nicht immer, eine optimale Lösung zu finden. Gelegentlich stellt sich nach einigen Betriebsjahren heraus, dass die Zielvorgaben auf Dauer nicht eingehalten werden können. Ein Ziel des Symposiums ist es, an konkreten Beispielen Planung und Wirklichkeit vorzustellen, eventuelle Abweichungen zu diskutieren und Ursachen hierfür herauszuarbeiten. Während der Tagung findet eine fachbegleitende Ausstellung statt.

Anmeldung:

Lehrstuhl für Wasserbau und Wasserwirtschaft, TU München, D-80290 München